

www.fpoe-ooe.at

FPÖ » Dialog

Das Freiheitliche Infoblatt Laakirchen | Ostern 2023

Frohe Ostern

wünscht Ihnen
die FPÖ Laakirchen



Auch für Privatpersonen einfache Potentialabschätzung möglich:

Prüfung zur Errichtung von PV-Anlagen auf öffentlichen Einrichtungen



Unter Ausschussobmann DI(FH) Jens Baumgartner setzte sich der Energie-, Umwelt- und Naturausschuss intensiv mit den Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten von großflächigen PV-Anlagen auseinander.

Nach einer umfassenden Projektvorstellung und Beratung hat sich die Stadtgemeinde schlussendlich zur Wirtschaftlichkeitsüberprüfung verschiedener Standorte entschieden. Neben den großen Dachflächen im Bereich von Schulen und Freizeiteinrichtungen soll auch die Möglichkeit für großflächige Photovoltaikanlagen bei Parkplätzen überprüft werden. Am Dach des Kindergartens in der Glöckelstraße befindet sich eine PV-Anlage mit rund 70kWp kurz vor der Fertigstellung. Mit Beginn der Netzeinspeisung trägt damit die Stadtgemeinde einen weiteren Teil zu einer nachhaltigeren

Energieversorgung bei. Natürlich auch unter dem Aspekt einer Energiekostenoptimierung und Absicherung.

Auch im Privatbereich gibt es hier zahlreiche Möglichkeiten und die Nutzung der Sonne verschiebt sich von thermischen Solaranlagen immer weiter in Richtung zu PV-Anlagen zur Stromerzeugung. Für Interessierte bietet sich hier eine Onlineanwendung der Klima- und Energiemodellregion Traunstein an. Hier wurden alle Dächer der Region abgebildet und es kann jederzeit eine überschlägige Berechnung vom zur Verfügung stehenden Potential inkl. grober Bewertung vorgenommen werden.

Zu finden unter:

www.solarkataster-traunsteinregion.at

Stadtrat
DI (FH) Jens Baumgartner
Stadtparteiobmann

Professionelle Stadtentwicklung lässt weiter auf sich warten:

Außer Lippenbekenntnissen passiert nicht viel



Es verwundert wohl niemanden, dass die Stadtentwicklung auch im heurigen Fasching ihren Einzug fand. Viel treffender als auf dem Bild kann man es dabei auch mit Worten nicht umschreiben. Außer der bisherigen Projektpräsentation des Stadtentwicklungskonzeptes ist nicht viel passiert und diese Situation zermürbt mittlerweile auch die motiviertesten Projektpartner. Durch die stockende Bearbeitung zahlreicher Aufgaben wurden dabei bereits verschiedenste Chancen zur Einbindung von externen Investoren zunichte gemacht.

An welcher Person es zumeist scheitert soll hier nicht nochmals aufgewärmt werden und ist ohnehin bereits hinlänglich bekannt. Wenn sich ein Bürgermeister jedoch zum zentralen Kopf in einem Projektteam kürt, die restlichen politischen Fraktionen nicht aktiv in dieses einbindet, und dann seinen Aufgaben nicht nachkommt, so ist dies mehr als bezeichnend für die gegenwärtige Situation. Gab es bisher erst nach Wochen ein Protokoll zu diesen Terminen, so finden mittlerweile selbst diese Projektsitzungen nicht mehr statt.

Wir Freiheitliche fordern daher eine um-

gehende Wiederaufnahme einer proaktiven Belebung der Stadtentwicklung unter aktiver Einbindung aller politischen Fraktionen im sogenannten Projektteam.

Auch wenn aktuell zumindest der eine oder andere Gemeinderatsbeschluss stattfand, so passierte dies mehr durch Druck von außerhalb der Gemeinde als aus eigener Initiative. Es ist somit allerhöchste Zeit an den Visionen vom Konzept der Stadtkernentwicklung weiterzuarbeiten als in ein paar Jahren den nächsten Anlauf zu starten. Auch wenn dies dann noch nicht die Nummer XXVIII ist, so waren es in den vergangenen Jahren und bald Jahrzehnten jedoch bereits einige.



Landeshauptmann-Stv
Dr. Manfred Haimbuchner
Landesparteiobermann

www.fpoe-ooe.at

heimat: #nurmiteuch

Veränderung beginnt in der Gemeinde.

Sei ein Teil davon und werde aktiv.

Bitte leserlich und in Blockbuchstaben ausfüllen.

Vorname

Nachname

Adresse

Telefon

E-Mail

Ausgefüllte Karte bitte an: FPÖ-Oberösterreich, Blütenstraße 21/1, 4041 Linz senden - oder bei einem FPÖ-Lokalpolitiker abgeben.

Ankreuzen unbedingt erforderlich!

Die von mir angegebenen personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Interessentenverwaltung automationsunterstützt verarbeitet. Ich stimme zu, dass die angegebenen Daten zum Zweck der Zusendung von Informationsmaterial verwendet werden. Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Die Zustimmung zur Zusendung von Werbung und Informationsmaterial ist keine Voraussetzung für die Mitgliedschaft. Die dafür erforderlichen Daten werden zu diesem Zweck an die FPÖ Bundespartei übermittelt (mehr Informationen unter: www.fpoe-ooe.at/datenschutz).

Senden sie den Abschnitt an: jens.baumgartner@gmx.at



Königreich erweckt Laakirchen zum Leben:

Faschingsumzug übertrifft alle Erwartungen

Nach rund einem Jahrzehnt gab es am Faschingsdienstag endlich wieder einen Umzug in Laakirchen. Hatten wir Freiheitliche letztes Jahr noch einen Aufruf an einen motivierten Verein gestellt, so organisierte die Faschinggilde zum Königreich Oberweis heuer einen Faschingsumzug der Königsklasse.

Mit Worten lässt sich dieses Ereignis fast nicht beschreiben und man muss einfach dabei gewesen sein. Bei strahlendem Frühlingswetter zogen zahlreiche Gruppen durch das Zentrum und begeisterten tausende Besucher mit ihren Wägen und Darbietungen. Ein herzlicher Dank gilt hier allen Mitwirkenden und stellvertretend vor allem Hanna Puchinger und Gregor Petereder von der Faschinggilde zum Königreich Oberweis! Auch von den anwesenden Gilden der Nachbargemeinden waren nur lobende und fast schon beneidende Worte zu hören. Die einzigartige Stimmung war bei allen Besuchern jederzeit zu erkennen und hielt sich bis in die späten Abendstunden.

Ein besonderer Dank gilt dabei auch allen Bediensteten vom Bauhof. Große Feste sind leider auch mit Unmengen an Unrat verbunden. Speziell die Scherben von zerbrochenen Gläsern und Flaschen waren leider einer der wenigen negativen Aspekte. Die Aufräumarbeiten konnten aber dank den Bauhofmitarbeitern zügig und in den Morgenstunden abgeschlossen werden.

Abschließend freuen wir uns alle sicherlich schon wieder auf den Faschingsdienstag im kommenden Jahr und hoffen auf eine Fortsetzung seitens der Faschinggilde Oberweis. Denn auch der Fasching ist ein kultureller Eckpfeiler in unserer Gesellschaft. Ebenso wie das Stadtfest, auf welches sich die Bürger als nächsten Höhepunkt im gesellschaftlichen Miteinander und gemeinsamen Feiern bereits freuen.





ZUKUNFT ENERGIE

Blauer Weg statt Grünen-Sackgasse

Die FPÖ Oberösterreich steht für eine pragmatische Energiepolitik. Bei der Verfolgung etwa von Klimaschutzziele dürfen weder Versorgungssicherheit noch die Wirtschaftlichkeit und Leistbarkeit der Energieversorgung vernachlässigt werden.

Durch das sture Festhalten der derzeit verantwortlichen Politik auf Bundes- und EU-Ebene an unrealistischen und wenig evaluierten Klimaschutzziele werden unser Wohlstand und unsere Sicherheit gefährdet.

Das Ziel freiheitlicher Energie- und Klimapolitik muss daher sein, einen pragmatischen Ausgleich zwischen den Ansprüchen des Verbrauchers und dem Umwelt- und Klimaschutz zu finden, ohne ideologische Scheuklappen und ohne den Klimaschutz zu einem Mantra zu erhöhen.

Ein effizienter und erfolgversprechenderer Ansatz wäre daher ein Mix, der sich auf Anpassungsmaßnahmen (z. B. besseres Wassermanagement, Raumplanung, Versicherungspolice etc.) und die Förderung von Innovationen durch finanzielle und administrative Unterstützung von Forschung und Entwicklung konzentriert.

FREIHEITLICHE FORDERUNGEN:

- » Regionaler und überregionaler Leitungsausbau ist zu forcieren.
- » Versorgungssicherheit muss Vorrang vor Klimazielen haben, auch im Hinblick auf die Krisenfestigkeit der Versorgung.
- » Leisbare Energiepreise für den Konsumenten und konkurrenzfähige Energiepreise für die Wirtschaft.
- » Sinnvoller Einsatz und Förderung erneuerbarer Energieträger und „Energimix“.
- » „Repowering“ bereits bestehender Energieerzeugungsanlagen vor Neubauten.
- » Weitere Förderung von Strom aus Biomasse, Sonne, Wind und Wasser.
- » Technologieoffenheit in der Forschung.
- » Umstellung auf wettbewerbliche Ausschreibungen.

„Die Post bringt allen was“ Oder vielleicht doch nicht?



Christina Pötscher,
Fraktionsobfrau

Nachdem diese Zeilen gerade gelesen werden ist unsere Zeitung diesmal tatsächlich angekommen. Dies war bei den letzten Aussendungen leider oftmals nicht der Fall. Vorab, Fehler können passieren und sind nur allzu menschlich. Was in den letzten Monaten bis hin zu Jahren bei der Postzustellung passiert ist jedoch einfach nicht mehr akzeptabel und widerspricht der Verpflichtung vom Universaldienst der Österreichischen Post AG. Was nichts anderes bedeutet als die Grundversorgung aller Nutzer mit Postdiensten unter einzuhaltenen Qualitätskriterien.

was bei einer flächendeckenden Situation ohnehin auszuschließen ist. Aber alle 2-3 Tage sollte man die Zustellung seiner Postsendungen durchaus erwarten können. Vor allem persönlich adressierte Postdienste. Auf Nachfrage zur Problematik hört man dann jedoch Aussagen wie: „Man bekommt eben nur die Leistung, welche man bezahlt“. Was vermutlich bedeuten soll, dass das Personal nicht wirklich gut entlohnt wird. Doch warum dann die Mehreinnahmen stetiger Portonerhöhungen? Etwa ausschließlich zur Finanzierung gut bezahlter Manager oder für Dividenden an Aktionäre? Auf diesem Wege wohl auch, über den Umweg der Österreichischen Beteiligungs-AG als Hauptaktionär der Post AG, zur Befüllung des Staatshaushalts?

All dies ermöglicht viele Gedankenspiele, diese sind aber für jeden von uns keine Lösung für sein persönliches Problem mit der Postzustellung. Wir raten daher zu einer konsequenten Nutzung der verschiedensten Beschwerdemöglichkeiten. Einzelne Reklamationen werden wohl vielfach ignoriert, doch wie heißt es so schön: „Steter Tropfen höhlt den Stein“. Von einer telefonischen Kontaktaufnahme ist dabei jedoch abzuraten, denn diese führt zu meist zu noch mehr Frust. Es bietet sich vielmehr der schriftliche Weg über das Kontaktformular im Internet an. Auch wenn hier eine Rückmeldung vielmals einer automatisierten Antwort gleicht, so scheinen diese Reklamationen hoffentlich in statistischen Auswertungen auf und bewirken zumindest längerfristig etwas.

<https://www.post.at/k/f/kontaktformular>



Die Zuverlässigkeit der Post lässt in letzter Zeit im ganzen Land leider immer mehr zu Wünschen übrig.

Von diesem Standard ist und war leider oftmals nicht mehr sehr viel zu erkennen und auch die Bemühungen dies zu ändern scheinen sehr endend zu sein. Eine tägliche Postzustellung erwartet

schon lange niemand mehr und für schwierige Situationen hat wohl auch jeder Verständnis. Auch sollte die Problematik keinesfalls am Rücken einzelner Postzusteller ausgetragen werden,

Ehrung ausgeschiedener Stadt- und Gemeinderäte: **Dank und Anerkennung für teils jahrzehntelanges Mitwirken**

In einem würdigen Rahmen wurden seitens der Stadtgemeinde zahlreiche Ehrungen an verdiente Persönlichkeiten der Kommunalpolitik überreicht.

Mit dem Ende der vergangenen Funktionsperiode erhielten die ausgeschiedenen Mandatäre eine Würdigung für ihre geleisteten Tätigkeiten und ihren

teils jahrzehntelangen Einsatz im Gemeinde- und Stadtrat beziehungsweise den verschiedensten Ausschüssen. Darunter befanden sich auch zahlreiche freiheitliche Funktionäre. Wir bedanken uns sehr herzlich für die zahlreichen Stunden aktiver Gemeindepolitik und auch für das weiterhin gelebte Engagement in den diversen Gremien.



Die geehrten Funktionäre samt aktiven Politikern



Ehrung Fritz Gattinger

Die Osterhasen sind unterwegs

Wie jedes Jahr werden wir auch heuer wieder Ostereier an unsere Bürger verteilen. Traditionell spazieren unsere Fraktionsmitglieder am Karfreitag durch Laakirchen und haben für jeden ein kleines Geschenk in ihrem Osterkorb. Wir wünschen allen ein frohes Osterfest und den Jüngsten viel Freude und Erfolg bei der Suche nach den Osternestern.



GRATIS FÜLLUNG

für die Sandkiste

Familien und Kinder sind unsere Zukunft und der FPÖ Laakirchen ein großes Anliegen. Wir möchten daher heuer erstmals allen Familien aus dem Gemeindegebiet die Möglichkeit anbieten, sich von uns die Sandkiste gratis befüllen oder auffüllen zu lassen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an und geben Sie Namen, Adresse und Telefonnummer bekannt. Geben Sie bitte auch an wieviel Sand benötigt wird (ca. Angabe in Scheibtruhen).

Anmeldung unter:

Jens Baumgartner: Tel.: 0664/8118179
oder Mail: jens.baumgartner@gmx.at

Wir liefern aus am
**Samstag,
15. April**
+++